



Abgebrochener Gletscher in den italienischen Alpen: Rom macht die globale Erwärmung verantwortlich

***Der Abbruch eines Gletschers in den italienischen Alpen, bei dem mindestens sieben Menschen getötet und acht verletzt wurden, steht laut dem italienischen Premierminister Mario Draghi in Zusammenhang mit der globalen Erwärmung.***

Der Einsturz eines Teils des Marmolada-Gletschers, des größten Gletschers in den italienischen Alpen, ist definitiv auf die globale Erwärmung zurückzuführen. Dies bestätigte der italienische Premierminister Mario Draghi am Montag, dem 4. Juli, einen Tag nach der Katastrophe, die mindestens sieben Tote und acht Verletzte gefordert hat. Vierzehn Personen wurden von ihren Angehörigen als vermisst gemeldet, doch ob sie sich zum Zeitpunkt des Gletscherabbruchs wirklich vor Ort befanden, ist nicht bestätigt.

**Temperaturrekord auf dem Gipfel**

Die Katastrophe, die sich einen Tag nach einem Temperaturrekord von 10°C auf dem Gipfel des Gletschers inmitten einer Hitzewelle auf der italienischen Halbinsel ereignete, sei „zweifellos“ mit der „Verschlechterung der Umwelt und der Klimasituation“ verbunden, sagte Mario Draghi, der den Familien der Opfer seine „Unterstützung“ aussprach. Die Rettungskräfte setzten Drohnen mit Wärmebildkameras ein, in der Hoffnung, mögliche Überlebende in den Eis- und Geröllmassen zu lokalisieren, wie der Bürgermeister der Ortschaft Canazei, Giovanni Bernard, der Nachrichtenagentur AFP sagte. Nur drei der sieben Opfer konnten bisher identifiziert werden, ihre Nationalität wurde von den Behörden nicht bekannt gegeben.

**Beschleunigtes Abschmelzen**

Der Gletscher brach in der Nähe des Ortes Punta Rocca ein, entlang der Wanderroute, die zum Gipfel führt. Die Tragödie „ist die Folge der aktuellen Wetterbedingungen, d. h. einer frühen Hitzeperiode, die mit der Problematik der globalen Erwärmung zusammenhängt“, erklärte Professor Massimo Frezzotti von der naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Roma Tre gegenüber der Agentur AFP. **„Die Schmelze hat sich in den Alpen beschleunigt. Wir hatten einen extrem trockenen Winter mit einem Niederschlagsdefizit von 40 bis 50 Prozent. Die aktuellen Bedingungen des Gletschers entsprechen Mitte August, nicht Anfang Juli“**, so der Forscher.

Les images de l'effondrement du glacier qui a fait au moins 6 morts dans les Alpes italiennes [pic.twitter.com/wp9XzbY0Fc](https://pic.twitter.com/wp9XzbY0Fc)

— BFMTV (@BFMTV) July 4, 2022

**„Es ist das erste Mal, dass ich so etwas sehe“**



## Abgebrochener Gletscher in den italienischen Alpen: Rom macht die globale Erwärmung verantwortlich

„Aufgrund dieser sehr hohen Temperaturen hat sich eine Wasseransammlung unter dem Gletscher gebildet, die schlussendlich auch den Einsturz verursacht hat“, sagte der 56-jährige Paolo Talmon, Besitzer des Marmolada-Gletschergasthauses, gegenüber der Agentur AFP.

**„Ich lebe seit 50 Jahren hier und es ist das erste Mal, dass ich so etwas gesehen habe“.**